



10. WILER SOMMERORGEL

Freitag, 25. August 2023

Kirche St. Peter Wil
und
Peter Kafi / Kath. Pfarreizentrum Wil

www.toccatawil.ch

Patronat:

Katholische Kirchgemeinde Wil
Evangelische Kirchgemeinde Wil

toccatawil
abendmusikzyklus

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Die Wiler Sommerorgel darf in diesem Jahr ihr erstes rundes Jubiläum feiern: sie geht zum zehnten Mal über die Bühne, bzw. über die Empore! Wir heissen Sie, geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, zu diesem bunten musikalisch-kulinarischen Abend ganz herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Kurzkonzerte mit der Königin der Instrumente; auf besinnliche, sanfte, kraftvolle, majestätische und fröhliche Klänge!

Ganz besonders begrüßen wir die Musizierenden des heutigen Abends:

- Max Heinz
- Emanuel Helg
- Heidi Preisig-Bollhalder
- Stephan Giger
- Marie-Louise Eberhard Huser
- Martin Welzel

Bereits ab 17.30 Uhr erwartet Sie traditionell unser Peter Kafi Team zu den beliebten und frisch zubereiteten Salattellern mit feinem Stück Fleisch vom Grill, zu verschiedenen gluschtigen Desserts, einem feinen Glas Wein u.v.m.

Sie dürfen auch gerne zwischen oder während den Musikblöcken das Peter Kafi aufsuchen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Herzlich willkommen zur 10. Wiler Sommerorgel!

Erlauben Sie mir zum Schluss einige persönliche Worte: Nach 28 Jahren Mitwirkung im toccatawil-Team darf ich meine Aufgabe mit dem heutigen Abend meinem Nachfolger Martin Welzel übertragen. Ich bedanke mich herzlich bei allen Konzertbesucher:innen und Sponsor:innen für die langjährige Treue und wohlwollende Unterstützung. Martin Welzel und dem ganzen toccatawil-Team wünsche ich für die Zukunft viel Freude, Kreativität und Erfolg mit der Organisation des Abendmusikzyklus. Der Name (toccatawil) sei Programm: Mögt ihr das Publikum aus Wil und Umgebung stets berühren (toccare) und bewegen – das wünsche ich euch! Ich freue mich darauf, künftig als Zuhörerin eure Konzerte zu geniessen!

Im Namen des toccatawil-Teams und aller Mitwirkenden
Marie-Louise Eberhard Huser

19.00 Uhr

Max Heinz, Orgel

Modest Mussorgski
(1839 – 1881)

Bilder einer Ausstellung
(Arrang. O. G. Blarr und M. Heinz)

Promenade
Gnomus
Das alte Schloss
Ballett der Küken in ihren Eierschalen
Die Hütte auf Hühnerfüssen
Das grosse Tor von Kiew

Der Maler und Architekt Viktor Hartmann verfertigte Zeichnungen, Aquarelle, architektonische Entwürfe sowie Skizzen für Bühnenbilder und Kostüme - etwa 400 Werke. 1873 starb Hartmann mit nur 39 Jahren. Ihm zu Ehren komponierte sein Freund Modest Mussorgskij seinen Klavierzyklus "Bilder einer Ausstellung". Diese geniale Komposition wurde in einer Tonsprache komponiert, die erst im 20. Jahrhundert richtig verstanden wurde. In der Tat wurde das Werk erst weltberühmt, als es der Komponist Maurice Ravel für Orchester vertont hatte.

Von den insgesamt zehn Bildern spielt Max Heinz deren fünf. Der «Gnomus» muss als Hofnarr herumspringen, um die Herrschaft bei Laune zu halten. Weitere Bilder sind «Das alte Schloss», wo wir ins Mittelalter eintauchen, das «Ballett der Küken», wo wir das Tanzen, Flattern und Piepsen direkt hören können. Am Eindrücklichsten sind die letzten zwei Bilder, wo die böse Hexe Baba Yaga Fremdlinge in ihr Hexenhaus lockt, und das grosse Tor von Kiew, wo die Orgel ihren ganzen Klang entfalten kann.



Max Heinz studierte an der Musikakademie Basel Klavier, Orgel, Schulmusik und Chorleitung. Das Orgelstudium schloss er mit dem Solistendiplom bei Rudolf Scheidegger ab. Seit 1988 wirkt er als Organist und Chorleiter in verschiedenen Gemeinden des Toggenburgs und unterrichtet Schulmusik, Klavier und Orgel an der Kantonsschule Wattwil. Seit jeher ist er an einem breiten Repertoire interessiert: Von der Bach'schen Polyphonie bis zur Zimmer'schen Filmmusik.

19.30 Uhr

Emanuel Helg, Orgel

Louis James Alfred Lefébure-Wély
(1817 - 1869)

Boléro de concert

Ralph Vaughan Williams
(1872 - 1958)

Greensleeves (arr. Stanley Roper)

Alfred Hollins
(1865 - 1942)

A Trumpet Minuet

Andreas Willscher
(*1955)

Toccata alla Rumba



Emanuel Helg studierte an der Musikhochschule in Zürich mit Hauptfach Orgel bei Rudolf Scheidegger. Wichtige Impulse erhielt er auch von Bernhard Ruchti (Klavier) und Rudolf Meyer (Orgel). Zudem schloss er bei Karl-Andreas Kolly an der Musikhochschule Winterthur ein Klavierstudium ab.

Nachdem Emanuel Helg während vierzehn Jahren als Musiker in der katholischen Kirchgemeinde Weinfelden tätig war, wurde er 2011 zum Hauptorganisten der katholischen Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld gewählt. Seit 2013 betreut er als Kirchenmusikdirektor das musikalische Geschehen der Pfarrei St. Anna. Innerhalb dieses grossen Pastoralraums ist er in vielfältiger Weise an zahlreichen Kirchen und Instrumenten im Einsatz.

Seine Konzerte als Organist oder Pianist, solistisch und in verschiedenen Formationen, sind Ausdruck weitgefächerter musikalischer Fähigkeiten und Interessen. Für den Radiosender DRS2 spielte er Orgelwerke von Johannes Brahms und Heinrich Reimann ein.

20.00 Uhr

Heidi Preisig-Bollhalder, Orgel

"En Juchz i d'Berge"

Josef Rempfler
(*1967)

Obedröti am Alpstee (Arr. Heidi Preisig)

Peter Roth
(*1944)

I luege ue I d'Berge, Psalm 121

Jan Pieterszoon Sweelinck
(1562 – 1621)

Allein Gott in der Höh sei Ehr, SwWV 299

John Propitius
(*1953)

Aria Psalm 121:1

Ernst Müller
(1929 – 2021)

Chäserrugg-Abfahrt



Die Toggenburger Organistin **Heidi Preisig-Bollhalder** ist in einer Bergbauernfamilie in Unterwasser aufgewachsen und kam früh mit der traditionellen Volksmusik rund um den Säntis in Berührung. Sie schloss 2009 das Lehrdiplom mit Hauptfach Orgel an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Elisabeth Zawadke ab. An der Zürcher Hochschule der Künste folgte das Konzertdiplom mit Hauptfach Orgel bei Prof. Tobias Willi und Prof. Andreas Jost (Improvisation). Mit grosser Freude übt sie das Amt als Kirchenmusikerin bei der ref.

Kirche Mittleres Toggenburg aus und leitet einen Kirchen- sowie einen Jodelchor. Zudem engagiert sie sich mit Herzblut im Verein „Windbläss“, der Toggenburger Hausorgel. www.windblaess.org

20.30 Uhr

Stephan Giger,

William Wolstenholme
(1865 – 1931)

An Irish Phantasy

William Charles Macfarlane
(1870 – 1945)

Scotch Fantasia
on national Airs and Folk-Songs



Stephan Giger (geb. 1963 in Nesslerau) wuchs in Wil auf. Organistendiplom bis Konzertreife bei Erich Vollenwyder in Zürich. Kantorausbildung unter Klaus Knall an der Kirchenmusikschule in Zürich sowie Klavierlehrdiplom bei Adalbert Roetschi. Seit 1986 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kreuzkirche Wil, wo Stephan Giger durch seine Vielseitigkeit in Konzerten und Projekten verschiedenster Stilrichtungen als Organist, Pianist, Keyboarder und Chorleiter besticht.

21.00 Uhr

Marie-Louise Eberhard Huser, Orgel

Dietrich Buxtehude
(1637 – 1707)

Präludium C-Dur BuxWV 137

Paul Huber
(1918 – 2001)

Fantasie in d-moll

Giovanni Morandi
(1774 – 1856)

Introduzione
Tema con Variazioni
Finale



Marie-Louise Eberhard Huser trat während ihrer Mittelschulzeit ihre erste Organistenstelle in Münchwilen an. Das Studium an Konservatorium und Musikhochschule Zürich schloss sie mit den Lehr- und Konzertreife diplomen für Klavier und Orgel ab. Von 1995 bis 2023 war sie als Hauptorganistin in der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil tätig, wo sie auch regelmässig mit Chören, Orchester und Instrumentalisten zusammengearbeitet und den Konzertzyklus toccatawil mitgestaltet hat.

21.30 Uhr

Martin Welzel, Orgel

Eugène Gigout
(1844 – 1925)

Grand Chœur dialogué
(Six Pièces, 1881)

Percy Whitlock
(1903 – 1946)

Scherzetto
(Sonate c-Moll, 1935-36)

Charles-Marie Widor
(1844 – 1937)

Allegro vivace
(5. Sinfonie op. 42 Nr. 1)



1972 in Vechta geboren, erhielt **Martin Welzel** seine erste musikalische Ausbildung in Bremen. Er studierte an der Hochschule für Musik in Saarbrücken bei Daniel Roth und Wolfgang Rübsam und promovierte an der University of Washington in Seattle (USA). Nach Lehrtätigkeit und kirchenmusikalischer Arbeit in Saarbrücken und München (Ludwig-Maximilians-Universität, Theatinerkirche und Dom, zuletzt als stellvertretender Domorganist) ist er seit dem 1. Juli in der Nachfolge von Marie-Louise Eberhard Huser Hauptorganist an der Stadtkirche St. Nikolaus. Er geht einer internationalen Konzerttätigkeit nach und hat mehrere CDs mit Orgelwerken von Max Reger für Naxos eingespielt.

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Es freut uns, dass Sie den Weg zur 10. Wiler Sommerorgel gefunden haben. Gerne hoffen wir, dass Sie den heutigen Abend sowie die musikalischen wie kulinarischen Noten geniessen konnten!

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei:

- Max Heinz, Emanuel Helg, Heidi Preisig-Bollhalder, Stephan Giger, Marie-Louise Eberhard Huser und Martin Welzel für ihre vielfältigen und farbigen Beiträge an der Orgel.
- Dem Peter Kafi Team für all die feinen kulinarischen Noten.
- Patrick Lutz, Sakristan der Kirche St. Peter, für seine grosse Unterstützung.
- Unserem treuen und professionellen Kassier Guido Wiesli.
- Carola Nadler, welche die Presse betreut und toccatawil.ch stets à jour hält.
- Jasmin Meier für die Unterstützung im Marketing und die Herstellung unserer Drucksachen.
- Der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde Wil für die langjährige finanzielle Unterstützung von toccatawil.
- Ihnen allen für Ihren Besuch der 10. Wiler Sommerorgel.



Herzlichen Dank!

-

Erlauben Sie uns, noch ein paar Worte zur Kollekte an Sie zu richten:
Mit Ihrem Beitrag helfen Sie einen Teil der Konzertkosten zu decken und ermöglichen den Wiler Organistinnen und Organisten die Fortführung der Konzertreihe toccatawil. Ganz herzlichen Dank für Ihre grosszügige und wichtige Unterstützung!

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Ausklang des Abends, z.B. bei einem Schlummertrunk im Peter Kafi und dann eine gute Heimkehr sowie einen schönen Spätsommer. Wir freuen uns sehr, Sie bald wieder an einem der Konzerte von toccatawil begrüßen zu dürfen. Der nächste Anlass unseres Abendmusikzyklus, ein **Orgelkonzert mit Martin Welzel**, dem neuen Hauptorganisten der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, findet am **Sonntag, 29. Oktober um 17 Uhr in der Kirche St. Nikolaus** statt. In diesem Sinn: Bis bald und auf Wiedersehen!

toccatawil-Team
Marie-Louise Eberhard Huser

